

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 21

Artikel: Kleine Fragestunde beim Bundesrat
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475332>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

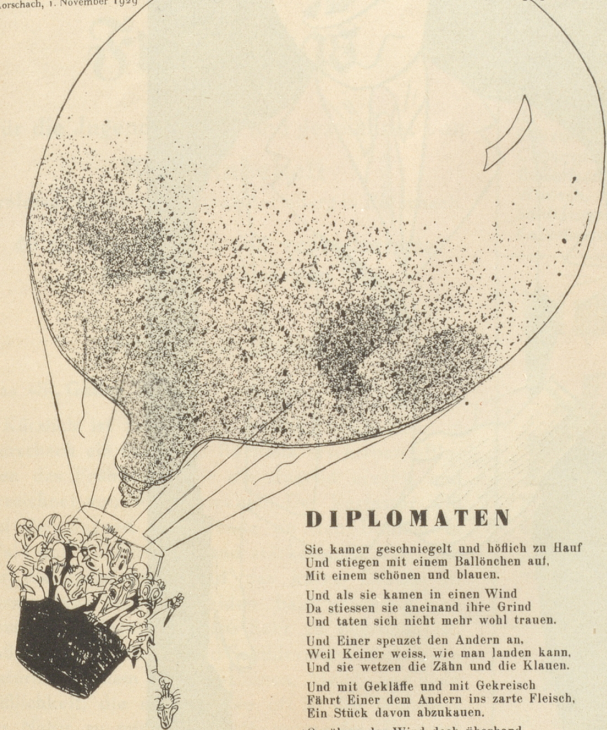
Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mebelspalter

Rorschach, 1. November 1920

55. Jahrgang Nr. 44



DIPLOMATEN

Sie kamen geschneigelt und höflich zu Hauf
Und stiegen mit einem Ballöchen auf.
Mit einem schönen und blauen.

Und als sie kamen in einen Wind
Da stiessen sie aneinander ihre Grind
Und taten sich nicht mehr wohl trauen.

Und Einer spenzet den Andern an.
Weil Keiner weiss, wie man landen kann.
Und sie wetzen die Zähne und die Klauen.

Und mit Geklaffe und mit Gekreisch
Fährt Einer dem Andern ins zarte Fleisch.
Ein Stück davon abzukaufen.

«O nähme der Wind doch überhand
Und trüge sie in das Pfefferland,
Damit sie sich dorten verdauen.»

25

Mebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

Rorschach, 5. Mai 1920

55. Jahrgang Nr. 22

Chinesischer Frühling



«Die Saat steht hoch — es wird ein gesegnetes Jahr!»

Kleine Fragestunde beim Bundesrat

Der Zeitungsleser erinnert sich jener längst berühmt gewordenen «Fragestunden im Parlament» Grossbritanniens, in der sich die Mitglieder des Parlaments, wie gute Kinder, um die ebenso guten Onkel Minister scharen und fragen, fragen, fragen...

Und wie die Kinder oft Dinge fragen, die man mit dem besten Willen nicht beantworten kann, so fehlt es auch den Fragen, die bei dieser Gelegenheit gestellt werden, oft an einer verlässlichen und genügenden Antwort.

Im großen und ganzen aber hat man diese Fragestunde ganz gern, und die Tatsache, daß sie nun auch in Bern eingeführt werden soll, beweist, daß man bei uns das Gute dort nimmt, wo es zu finden ist.

Unter der Devise «Frag mich was», sollen nun in Zukunft diese Fragestunden durchgeführt werden. An Fragen aller Art wird es gewiß nicht fehlen, weit eher an der Möglichkeit, sie alle so zu beantworten, daß der Fragesteller befriedigt sein wird.

Schon heute wissen wir, daß gewisse Mitglieder der Bundesversammlung dies und jenes zu fragen beabsichtigen.

Ein Vertreter von (nein, wir wollen es lieber nicht schon jetzt verraten) hat bereits die Frage formuliert:

«Man spricht so viel von den Lawinenverhältnissen in der Schweiz. Ist ein Gschpusi, das man schon im Hotel kennen lernt und nicht erst bei einer Lawine, auch ein Lawinenverhältnis, wenn a) eine Lawine noch am gleichen Tag in der Nähe niedergeht, oder b) am Tage zuvor niedergegangen ist?»

Zur Beantwortung dieser Frage wird voraussichtlich eine Studienkommission von 7 Mitgliedern ernannt werden, die an Ort und Stelle beraten soll. Es werden dabei nach Möglichkeit Mitglieder gewählt, die bisher noch nie in jenen Gegenden getagt haben.

«Ist dem Bundesrat bekannt und was gedenkt er dagegen zu tun?» will ein anderer Teilnehmer fragen, «daß es beim Hamstern von Mehl, das jetzt empfohlen wird, gelegentlich Mehlwürmer gibt? Und was soll mit ihnen geschehen? Sind sie stillschweigend der Fleischration zuzuteilen oder mit Begleitschreiben an die Behörden abzuliefern?»

Ein Verkehrsfachmann wird die nicht leicht zu beantwortende Frage stellen:

«Das Ballonmaterial der aufgelösten Ballontruppe ist verkauft worden, weil dessen Unterhalt zu kostspielig war. Da, wie notorisch ist, auch der Unterhalt des SBB-Materials zu kostspielig ist, wird der Bundesrat angefragt, ob eventuell bereits der

Gedanke erwogen worden ist, es ebenfalls zu verkaufen?»

Und schließlich soll die Frage in Vorbereitung sein:

«Ist dem Bundesrat bekannt, daß die Alkoholverwaltung ein Benefiz von über zweieinhalb Millionen gemacht hat? Was gedenkt er gegen dieses Benefiz zu tun? Und was gedenkt der Bundesrat überhaupt mit diesem Benefiz zu tun, wenn es einmal, weil eventuell weniger Alkohol konsumiert wird, nicht mehr vorhanden sein sollte? Ist dem Bundesrat ferner bekannt, ob unter diesen zweieinhalb Millionen auch Geld von eidgenössischen Kirschfälschern zu finden ist? Und wird man dasselbe den Kirschfälschern zurückgeben, da ja der Bund den Vorwurf nicht auf sich wird sitzen lassen können, daß er sich durch das Geld der Kirschfälscher habe bereichern lassen?»

Wie wir soeben erfahren, gedenkt man im Bundesrat die eidgenössische Plauderstunde «Frag mich was» auf den Herbst wieder eingehen zu lassen. Peter u. Paul

LUGANO

ADLER HOTEL & ERICA SCHWEIZERHOF
b. Bahnhof. Zimmer v. Fr. 3.50 an. Pension v. Fr. 10.50 an. Seeaussicht. Garage-Boxen. Jahresbetrieb. Bes.: F. Kappenberger.